



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: **21-xxxx**

### Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	13.10.2022

### Raum für Flüchtlinge in Altona schaffen

#### Antrag GRÜNE Fraktion

2015 war die Stadt Hamburg gezwungen, Geflüchtete in Zelten und alten Baumärkten unterzubringen. Diese Umstände wiederholen sich derzeit. Menschen, die vor dem Angriffskrieg Russlands, anderen gewaltsamen Konflikten, Krieg oder den Auswirkungen der Klimakrise flüchten, werden derzeit in Hamburg erneut in Zelten oder in Sporthallen untergebracht. Die Suche für geeignete Unterbringungsplätze gestaltet sich in unserer Stadt aus den bekannten Gründen schwierig: Freie Grundstücke sind knapp und meist teuer und bezahlbarer Wohnraum ist immer noch zu wenig vorhanden. Erschwerend kommt hinzu, dass durch die Bürgerverträge, die 2016 von der Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“ sowie einigen lokalen Bürgerinitiativen und Vertreter\*innen der damaligen Bürgerschaft und des damaligen Senats unterzeichnet wurden, Unterbringungskapazitäten an gut funktionierenden und gut integrierten Standorten abgebaut werden mussten.

Die Notwendigkeit neuer Unterbringungen wird auch in Altona gesehen. Auch wenn die Suche nach geeigneten Standorten in Altona schwierig ist, möchte sich die Bezirksversammlung Altona in diesen Prozess konstruktiv einbringen und durch ihre lokalen Kenntnisse die Sozialbehörde bei der Suche unterstützen und auf diesem Wege aktiv Flächen und Standorte vorschlagen, die geeignet erscheinen.

#### Petition:

Die Bezirksversammlung Altona fordert die zuständige Fachbehörde nach § 27 Bezirksverwaltungsgesetz auf

- folgende Flächen für die (Wieder-)Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Unterbringung zu prüfen:
  - Böttcherkamp 181 (ehemals Geschwister-Scholl-Stadtteilschule)
  - Blomkamp 61 (Fläche der ehemaligen öffentlich-rechtliche Unterbringung sowie die noch bestehenden Gebäude der öffentlich-rechtlichen Unterkunft)
  - Lise-Meitner-Park (ehemalige öffentlich-rechtliche Unterbringung)
  - Grandkuhlenweg 11 (ehemaliger Parkplatz Real-Supermarkt)
  - Hesten (Parkplatz IPM/Botanischer Garten)
  - Hasenhöhe (Fläche zum zweigleisigen Ausbau S-Bahn);

- bei erfolgreicher Prüfung der vorgeschlagenen Grundstücke und Gebäude durch die Sozialbehörde, die Grundstücke für eine vertiefende Prüfung unverzüglich an f&w weiterzugeben;
- bei Einrichtung von Standorten in Altona unverzüglich die Infrastruktur, insbesondere mit Blick auf die Bereiche Kinder- und Jugendhilfe, soziale Hilfeinrichtungen, Kita und Schule, gesundheitliche Versorgung inklusive psychologischer Unterstützungsangebote sowie dem ÖPNV, bedarfsgerecht anzupassen;
- die bereits genehmigten Reserveplanungen an den örU-Standorten Sieversstücken und Holmbrook schnellstmöglich zu realisieren;
- der Bezirksversammlung Altona über die Prüfergebnisse zu berichten.